

Einstiegsqualifizierung „Vorbereitung von Bestattungen“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Arbeitsorganisation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Aufgaben des Betriebes erläutern ▪ Arbeitsaufträge erfassen und Arbeitsschritte festlegen ▪ Arbeitsergebnisse kontrollieren und dokumentieren ▪ Informations- und Kommunikationssysteme nutzen
Handhaben von Werkzeugen und Geräten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bedarf an Arbeitsmitteln feststellen und Arbeitsmittel zusammenstellen ▪ Werkzeuge, Geräte, Maschinen und technische Einrichtungen auswählen ▪ Handwerkzeuge handhaben und Instand halten ▪ Geräte und Maschinen einrichten und unter Verwendung der Schutzeinrichtungen bedienen, technische Einrichtungen anwenden und warten
Rechtsvorschriften, Normen und technische Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsbezogene Rechtsvorschriften anwenden ▪ Normen, technische Richtlinien, Sicherheitsregeln, Merkblätter, Handbücher, Montageanleitungen sowie Betriebs- und Arbeitsanweisungen anwenden
Herrichten von Särgen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werk- und Hilfsstoffe, insbesondere Holz, Kunststoffe, Textilien und Metalle, auswählen, auf Fehler und Einsetzbarkeit prüfen, transportieren und lagern ▪ Holz und Metalle von Hand und mit Maschinen bearbeiten; Werkstoffverbindungen herstellen ▪ Särgen und Urnen herrichten ▪ Stoffe, insbesondere Chemikalien und Lösungen, unterscheiden und anwenden
Grabtechnische Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grabstellen einrichten, öffnen und schließen ▪ Grabstellen für die Bestattung anlegen und dekorieren
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen ▪ berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden ▪ Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
Umweltschutz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mögliche Umweltbelastung durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären ▪ für den Ausbildungsbetrieb geltenden Regelungen des Umweltschutzes anwenden ▪ Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen ▪ Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Diese sachliche Gliederung kann je nach betrieblichem Bedarf verändert werden.
Bitte nehmen Sie hierzu mit der IHK Rhein-Neckar Kontakt auf.
Ihre Ansprechpartner finden Sie über www.rhein-neckar.ihk24.de → Nr. 12708 .